

# SAP S/4HANA-Transformation bei der Preh GmbH

Umsetzung einer hochpräzisen SAP S/4HANA-Transformation mit extremen strikten betrieblichen Vorgaben

Referenzprojekt:

**preh**

**“Dieses Projekt zeichnete sich durch außergewöhnliche Präzision und Zusammenarbeit aus. Jeder Schritt war sorgfältig geplant und alle Maßnahmen waren perfekt aufeinander abgestimmt. Das starke Teamwork und das disziplinierte Vorgehen aller Beteiligten sorgten für einen reibungslosen Go-Live – und das in einem extrem engen Zeitfenster.”**

Gihan Deloney Caspar, Projektleiter bei T-Systems

In der schnelllebigen Geschäftswelt von heute stehen Unternehmen in allen Branchen unter dem stetig wachsenden Druck, ihre IT-Landschaften bei laufendem Betrieb zu modernisieren. Die Transformation der ERP-Systeme (Enterprise Resource Planning) ist ein entscheidender Schritt in Richtung nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit, denn sie spielen im Hinblick auf Effizienz, Skalierbarkeit und Innovation eine zentrale Rolle.

Als weltweit führender Automobilzulieferer wählte die Preh GmbH T-Systems als Partner bei der Modernisierung ihrer ERP-Landschaft im Rahmen einer strategischen SAP S/4HANA-Transformation. Angesichts des extrem dynamischen, kostensensiblen Marktes benötigte Preh eine Lösung, die die bereits bestehende IT-Landschaft stärken, die Performance steigern und die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig sichern würde, während Logistik- und Produktionsprozesse unterbrechungsfrei weiterlaufen.

Gemeinsam mit T-Systems setzte Preh eine hochkomplexe Systemumstellung von SAP ERP ECC 6.0 EHP 7 zu SAP S/4HANA 2023 nach dem Brownfield-Ansatz um. Die Transformation war akribisch geplant und perfekt umgesetzt, so dass die Kontinuität der Daten, Prozesse und Integrationsmaßnahmen mit einem Produktionsausfall von nur 30 Stunden sichergestellt werden konnte. Diese präzise Umsetzung sicherte den Betrieb geschäftskritischer Prozesse und ermöglichte es Preh zugleich, neue Innovationen wie Business Partner (Customer-Vendor Integration) und Extended Warehouse Management (EWM) zu nutzen.

Bei der Zusammenarbeit zeigten sich die Stärke der Design-Transform-Operate-Methode von T-Systems sowie die globalen Delivery-Kapazitäten des Unternehmens. Mehrere Teilprojekte wurden parallel gesteuert, dennoch wurde das Gesamtprojekt termingerecht, im Budgetrahmen und in höchster Qualität umgesetzt.

Durch die Kombination der Vision von Preh mit der Expertise von T-Systems hat die Transformation nicht nur das ERP-Rückgrat moderni-

siert, sondern Preh auch in die Lage versetzt, digitale Innovation, operative Resilienz und nachhaltiges Wachstum in der Automobilindustrie voranzutreiben.



## Auf einen Blick

- Durchführung einer **ganzheitlichen S/4HANA-Vorstudie**, um den richtigen Transformationsansatz zu definieren, notwendige Vorbereitungsschritte zu identifizieren, einen Projektplan für das anschließende Migrationsprojekt zu entwickeln sowie den erforderlichen Aufwand und das Budget zu schätzen
- Umsetzung einer Brownfield-Systemkonvertierung auf SAP S/4HANA 2023, bei der bestehende Geschäftsprozesse und Daten erhalten blieben
- Exakt gesteuerter Go-Live bei einer geplanten Downtime von nur 30 Stunden zur Minimierung der Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb
- Erfolgreicher Umgang mit hoher Projektkomplexität bei mehreren gleichzeitig stattfindenden Initiativen, darunter Business Partner (CVI) und Extended Warehouse Management (EWM)
- Termin- und budgetgerechte Umsetzung der Transformation trotz hohen Kostendrucks und Neuordnung der Automotive-Branche
- Verbesserte Systemleistung, schnelleres Reporting und bessere Nutzererfahrung durch SAP HANA und rollenbasierte Fiori-Anwendungen
- Aufbau eines zukunftssicheren digitalen Kernsystems für mehr Skalierbarkeit und Innovation durch Technologien wie KI und IoT
- Kosteneffizientere Modernisierung im Vergleich zu einer Neimplementierung nach dem Greenfield-Ansatz

# Die Referenz im Detail

## Herausforderungen des Kunden

Das bereits vorhandene SAP ECC-System bei Preh musste ohne Umstellung von zentralen Geschäftsprozessen modernisiert werden, da Unterbrechungen in Logistik und Produktion nicht akzeptabel waren.

Zugleich sorgte der Abschwung in der Automobilbranche für einen erheblichen Kostendruck; dazu kamen organisatorische Umstrukturierungen sowie reduzierte interne Kapazitäten. Ebenso musste das Projekt mit zahlreichen parallelen Initiativen in Einklang gebracht werden, darunter der Einführung von Business Partner, EWM und der Istkostenkalkulation, wodurch sich Komplexität und Risiko erhöhten. Besonders kritisch waren die von Preh festgelegten strengen Go-Live-Vorgaben: Es war lediglich ein Downtime-Fenster von 30 bis 35 Stunden erlaubt, wodurch eine fehlerfreie Umsetzung zwingend erforderlich war.

## Lösung von T-Systems

T-Systems empfahl und realisierte eine Brownfield-Systemkonvertierung auf SAP S/4HANA unter Verwendung der bewährten Design–Transform–Operate-Methodik, basierend auf den SAP-Activate-Best-Practices. In der ersten Phase führte T-Systems eine ganzheitliche S/4HANA-Vorstudie durch, um den richtigen Trans-

formationsansatz zu definieren, notwendige Vorbereitungsschritte zu identifizieren, einen detaillierten Projektplan für die anschließende Migration zu entwickeln sowie den erforderlichen Aufwand und das Budget zu schätzen. Auf Basis der Ergebnisse dieser Analyse führte das Team eine 1:1-Brownfield-Systemkonvertierung auf SAP S/4HANA 2023 durch, um bestehende Geschäftsprozesse, Stammdaten und Integrationen beizubehalten und so die funktionale Kontinuität während der Transformation sicherzustellen. Dieser Ansatz ermöglichte es Preh, bestehende Geschäftsprozesse sowie Stamm- und Transaktionsdaten zu erhalten und gleichzeitig auf SAP S/4HANA 2023 zu migrieren.

Das Projekt folgte einer mehrstufigen Konvertierungsstrategie, beginnend mit einem Sandbox Proof of Concept, gefolgt von Entwicklung, Qualitätssicherung, Dress Rehearsal und der finalen Produktivkonvertierung. Umfassende technische und fachliche Tests – einschließlich Systemintegrationstests und User Acceptance Tests – stellten Stabilität und Datenkonsistenz sicher. T-Systems übernahm Beratung, Projekt, Testmanagement und Hypercare-Support und arbeitete dabei eng mit den internen Teams von Preh sowie globalen Delivery-Einheiten, darunter T-Systems India, zusammen, um während des kritischen Go-Live-Zeitfensters eine präzise Abstimmung und Umsetzung zu gewährleisten.

## Business Impact

Die erfolgreiche SAP-S/4HANA-Transformation brachte Preh erhebliche und messbare Vorteile. Die geplante Produktionsunterbrechung konnte auf lediglich 30 Stunden begrenzt werden, wodurch die Auswirkungen auf den laufenden Betrieb minimiert und eine unterbrechungsfreie Lieferkettenleistung sichergestellt wurden.

Durch die Wahl eines Brownfield-Ansatzes erreichte der Kunde im Vergleich zu einer Greenfield-Reimplementierung eine 20–30 % schnellere und kosteneffizientere Umsetzung, während bewährte Geschäftsprozesse erhalten blieben. Die Systemperformance wurde durch die In-Memory-Funktionen von SAP HANA deutlich verbessert und ermöglicht nun bis zu 10-fach schnellere Reports sowie Echtzeit-Einblicke für Entscheidungsträger. Die Einführung rollenbasierter Fiori-Anwendungen vereinfachte die Nutzererfahrung und reduzierte die Komplexität, was zu einer Reduzierung der Transaktionsschritte um 10–15 % bei zentralen Anwenderrollen führte.

Vor allem aber verfügt Preh nun über ein zukunftsfähiges Kernsystem, das fortschrittliche Innovationen wie KI, IoT und weitere Automatisierung unterstützt und damit die operative Resilienz in einem wettbewerbsintensiven Automobilmarkt stärkt.

### Kontakt

[www.t-systems.de/kontakt-aufnehmen](http://www.t-systems.de/kontakt-aufnehmen)  
0800 33 09030

### Herausgeber

T-Systems International GmbH  
Marketing  
Hahnstraße 43d  
60528 Frankfurt am Main  
Deutschland